

Pedaldruck statt Pendelstress: Warum die Wiener Alpen 2026 den ultimativen Bike-Urlaub versprechen



Copyright: Semmering-Hirschenkogel Bergbahnen
Gesellschaft m.b.H.

Die Wiener Alpen setzen 2026 ein klares Zeichen: Mit dem brandneuen 'Alpen Bikepark Schneeberg' entsteht neben den 'Wexl Trails' und dem 'Bikepark Semmering' ein komplettes Bikepark-Dreieck – und damit die spannendste Mountainbike-Destination im Osten Österreichs, perfekt erreichbar aus Wien oder Graz.

VON FLOW BIS FREERIDE: DAS BIKEPARK-DREIECK MACHT DIE WIENER ALPEN ZUR BIKE-DESTINATION NR. 1

Was lange als gut gehütetes Geheimtipp-Terrain galt, ist längst kein Geheimnis mehr: Die Wiener Alpen sind Mountainbike-Country. Wer bisher zwischen 'Wexl Trails' und 'Bikepark Semmering' pendelte, kann 2026 einen dritten Hotspot in seinen Tourenplan aufnehmen. Das neue Bikepark-Dreieck macht die Region nicht nur für Tages-AusflüglerInnen aus der Bundeshauptstadt attraktiver, sondern liefert auch überzeugende Argumente für einen mehrtägigen Bike-Urlaub: EinsteigerInnen und Profi-DownhillerInnen, Familien mit nachwuchshungrigen FreeriderInnen und ambitionierten Streckenjägern finden hier auf engstem Raum so viel Abwechslung, dass selbst eine ganze Woche kaum ausreicht, um alles zu erkunden. Der Boom des Bikens – besonders dort, wo der Autoverkehr ausgesperrt bleibt und die Trails rein den Zweirädern gehören – findet in den Wiener Alpen seinen wohl schönsten östlichen Ausdruck.

FLOW-KICK MIT SCHNEEBERG-BLICK: DER NEUE ALPEN BIKEPARK SCHNEEBERG

Das Highlight der Saison 2026 ist zweifellos der brandneue 'Alpen Bikepark Schneeberg' in Losenheim. Auf zwölf Kilometern naturnaher Trails mit Flow-, Tech- und Airtime-Elementen kommen sowohl Rookies als auch VielfahrerInnen voll auf ihre Kosten. Ergänzt wird das Streckennetz durch einen 'Riders Playground' mit Kids Area, Pumptrack und 'BAGJUMP ?' – einem Bereich, in dem neue Tricks auch mal gefahrlos schiefgehen dürfen, was gerade für den Nachwuchs Gold wert ist. Bequem zum Startpunkt gelangt man per Sesselbahn, während auf der Sonnenterrasse der Edelweisschütte Mostbraten und Kaiserschmarrn mit Panoramablick bis zum Neusiedlersee warten. E-BikfahrerInnen freuen sich zudem über Ladestationen am Parkplatz neben der Talstation – hier ist wirklich an alle gedacht.

FRISCH ERNEUERT UND 20 JAHRE JUNG: WEXL TRAILS UND BIKEPARK SEMMERING

Auch die beiden etablierten Parks der Region starten 2026 mit frischer Energie in die Saison. Bei den 'Wexl Trails' in Haus-Aich ging bereits im Herbst Österreichs erster reiner Bike-Lift in Betrieb, der DownhillerInnen bequem vom Gasthof Orthof über den Speicherteich zur Almrauschhütte befördert. Zusätzlich wurde das weitverzweigte Trailnetz um zwei weitere Kilometer mit neuen Panoramablicken erweitert – ein Upgrade, das sich lohnt. Gefeierte wird 2026 auch beim 'Bikepark Semmering', der sein 20-jähriges Jubiläum begeht: Statt Kerzen werden die Bremsen glühen. Nach der zügigen Auffahrt mit der Kabinenbahn führen 18 Trail-Kilometer in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – von 'easy' bis 'hard' – über Wurzelteppiche und Steilkurven zurück ins Tal, wo Freestyle-Park und Slopestyle-Area auf mutige BesucherInnen warten.

ÜBER DIE WIENER ALPEN

Die Wiener Alpen in Niederösterreich zählen zu den abwechslungsreichsten Outdoorregionen Österreichs und sind von Wien wie von Graz aus schnell per Auto oder Bahn erreichbar. Neben dem neuen Bikepark-Dreieck – bestehend aus dem 'Alpen Bikepark Schneeberg', den 'Wexl Trails' und dem 'Bikepark Semmering' – bietet die Region rund 250 Kilometer verkehrsarme und aussichtsreiche Radwege für MountainbikerInnen, GravelfahrerInnen und E-BikerInnen. In allen drei Bikeparks gilt Helmpflicht, Fahrtechnik-Coachings und klar beschilderte Schwierigkeitsgrade sorgen für ein sicheres und gleichzeitig actionreiches Erlebnis für die ganze Familie.

(kjz)

Radfahren und Mountainbike in den Wiener Alpen (<https://www.wieneralpen.at/radfahren>)
Der neue Alpen Bikepark Schneeberg (<https://www.wieneralpen.at/alpen-bikepark-schneeberg>)



Copyright: WexlTrails/Markus Fruehmann



Copyright: AlpenbikeparkPuchberg/Markus Fruehmann